

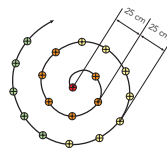
## Lawinenunfall

### ORGANISATION/KOMMUNIKATION



1. Verschwindepunkt des Verschütteten/Fliessrichtung der Lawine beobachten
2. Übersicht verschaffen – nachdenken – handeln
3. Alarmierung
4. Suchstreifenbreite festlegen: Angabe auf dem LVS beachten

### SUCHE



1. Sofort Lawinenoberfläche mit Auge und Ohr absuchen
2. Gleichzeitige Suche mit LVS (nicht benötigte LVS ausschalten, wenn verfügbar Rettungs-/Backup-SEND)
3. Punktsuche mit Sonde
4. Verschüttete nicht mittels LVS auffindbar: Improvisierte Grobsondierung (Raster 50 cm x 50 cm, Sondiertiefe 1,5 m)
5. LVS-Suche abgeschlossen: Alle LVS: SEND

### BERGEN UND ERSTE HILFE



1. Grosszügiges Lochfrei schaufeln (V-förmiges Schneeförderband)
2. Sofort Kopf und Brust freilegen, Atemwege freimachen, Erste Hilfe BLS
3. Ganzverschüttete und Verletzte schnell und schonend transportieren

## Verhalten in Notfallsituationen

Kommunikation und Organisation in der Gruppe sind zentral.

### ERKENNEN

Überblick verschaffen  
Ruhe bewahren  
Was ist geschehen?  
Wer ist beteiligt?

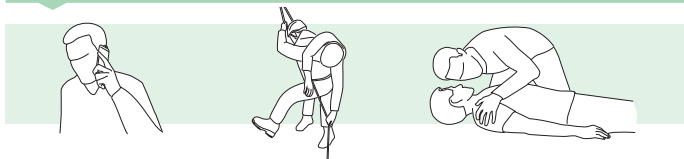
### BEURTEILEN

Gefahren erkennen  
Gefahr für Patienten?  
Gefahr für Helfende?  
Gefahr für andere Personen?

### HANDELN

Selbstschutz  
Alarmierung  
Unfallstelle absichern  
Nothilfe leisten

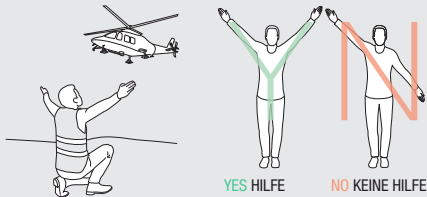
### ALARMIEREN – BERGEN – ERSTE HILFE



Bei Notfall im Gebirge empfiehlt sich die direkte Alarmierung der Luftrettung.

### HELIKOPTERRETTUNG/SIGNALE

Beim Anflug Standort nicht verlassen und in die Knie gehen. Augenkontakt mit dem Piloten halten. Annäherung an den Helikopter erst bei stillstehendem Rotor. Wind im Rücken, Gegenstände sichern.



**Alarmierungsmittel:** Mobiltelefon (bei schlechtem Empfang oder wenig Batterieleistung versuchen, SMS zu senden)

Funkgerät (E-Kanal 161.300 MHz), Satellitentelefon-Adapter: SatSleeve Thuraaya, Iridium Go!

**Notfallinformationen:** **Wo:** Koordinaten? **Wer:** Kontaktmöglichkeit? **Was:** ist wie wann passiert, wie viele Patienten?

Lokales Wetter? Gefahren für Flugrettung (Kabel usw.)

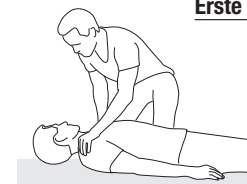
**Notrufstellen:** Rega: 1414, Polizei: 117, internationale Notrufnummer: 112, Sanitätsnotrufzentrale oder

Flugrettung im Kanton Wallis: 144; Apps: Echo 112, Uepaa, iRega

**Alpines Notsignal:** 6 x pro Minute Zeichen geben (Rufen, Pfeifen, Blinken usw.), eine Minute warten, dann wiederholen

Antwort 3 x pro Minute Zeichen geben, eine Minute warten, dann wiederholen

## Erste Hilfe BLS (Basic Life Support)



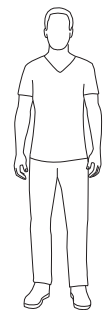
### ANSPRECHEN

Laut ansprechen, an Schulter schütteln

Keine Reaktion, bewusstlos

### PATIENT ANTWORTET BODY CHECK

Schmerzen? Schwellung? Wunden?  
Blutungen? Normale Bewegung?  
Gefühlsstörung?



### ALARMIERUNG

Ein Helfer: Um Hilfe schreien, Alarmierung

Mehrere Helfer: Ein Helfer startet BLS, ein Helfer alarmiert, ein anderer holt den AED



Automatischer externer Defibrillator

Patient in Rückenlage bringen, Atemweg freimachen, Kopf nach hinten überstrecken



### ATMUNG

Atmung normal? Check 5–10 Sekunden (sichtbare Bewegung, hörbar mit Ohr an Nase/Mund)

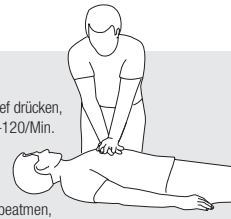


JA SEITENLAGE Vorsichtige Seitenlage, kontinuierliche Überwachung

Nein / unklar

### HERZDRUCKMASSAGE

Untere Hälfte des Brustbeins mind. 5–6 cm tief drücken, dann komplett entlasten/Druckfrequenz 100–120/Min. Nach 30 Kompressionen 2 Atemhübe  
Fortfahren bis Arzt kommt oder AED eintrifft (Beatmung: Kopf überstrecken, Unterkiefer gegen Oberkiefer, Mund zu Nase beatmen, Taschenmaskebeatmung, notfalls Mund zu Mund, langsam 2 Atemhübe)



Automatischer externer Defibrillator

### EINTREFFEN DES AED

AED einschalten  
Anweisungen befolgen

Fortführen der Massnahmen bis professionelle Helfer übernehmen oder der Patient sich bewegt

## Spezielle Notfälle



### KOPFVERLETZUNGEN

Kontinuierliche Bewusstseinskontrolle  
Druckverband bei blutenden Wunden  
Oberkörperhochlagerung

### BRUSTSCHMERZ/ATEMNOT

Oberkörper hochlagern  
Beruhigen, Anstrengung/Aufregung vermeiden  
Jacke öffnen (enge Kleider), für frische Luft sorgen



### HALS- UND RÜCKENVERLETZUNGEN

Schmerzen an Wirbelsäule, Lähmungen, Gefühlsstörungen an Beinen/Armen?  
Lagerungsveränderungen nur mit geschulten Helfern  
Flach lagern, Wirbelsäulen-Stabilisation



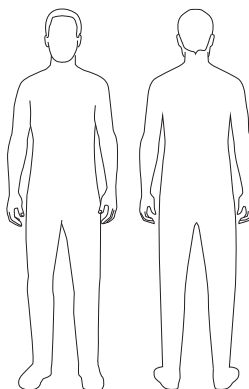
### ALLERGIEEN/INSEKTENSTICHE

**Leicht:** Rötung/Juckreiz: mit Antihistaminika behandeln (z. B. Fenistil)  
**Schwer:** Schwellung der Schleimhäute, Kreislaufprobleme: lebensbedrohlich, Allergiemedikamente (EpiPen)  
Beginn mit Erster Hilfe BLS



## Patientenprotokoll

Bewusstsein	1. Zeit:	2. Zeit:	3. Zeit:
wach/orientiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verwirrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schläfrig/weckbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht weckbar/reagiert auf Schmerzreiz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keine Reaktion auf Schmerzreiz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Atmung</b> (AF = Atemfrequenz/Min.)			
Atmung normal	<input type="checkbox"/> AF:	<input type="checkbox"/> AF:	<input type="checkbox"/> AF:
Atmung nicht normal	<input type="checkbox"/> AF:	<input type="checkbox"/> AF:	<input type="checkbox"/> AF:
<b>Puls</b> (HF = Herzfrequenz/Min.)			
Kräftig	<input type="checkbox"/> HF:	<input type="checkbox"/> HF:	<input type="checkbox"/> HF:
Schwach	<input type="checkbox"/> HF:	<input type="checkbox"/> HF:	<input type="checkbox"/> HF:
Kein Puls tastbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Lawine</b>			
Verschüttungsdauer:			
<b>Weiteres</b>			



# Unfallprotokoll

Persönliche Daten			
Name:		Vorname:	
Adresse:			
Telefon:		Geboren am:	
Zu benachrichtigen im Notfall:			
Allergien: Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Welche:			
Medikamente:			
Bestehende Krankheiten:			
Verdachtsdiagnose:			
Hausarzt:			
Angaben des Haptleiters			
Name:		Vorname:	
Telefon:		Geboren am:	
Was:			
Anzahl Patienten:		Anzahl Personen vor Ort:	
Unfallzeit:			
Unfallort/Koordinaten:			
Wetter:			
Sichtweite:		<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht
Getroffene Massnahmen:			

**Krisenstab/Verantwortlichen des Vereins, Verband informieren!**

In Zusammenarbeit mit:

